

Sonderausgabe der Schachzeitung

Liebe Mitglieder,
Heute wendet sich der 2.Vorstand an Sie.

Ein Blick auf die Tabelle der Schachmeisterschaft zeigt, daß Alfred Schuster in diesem Jahr von keinem anderen Spieler mehr gefährdet werden kann und somit Schachmeister werden wird. Da das Interesse an den Meisterschaftsspielen leider immer geringer wird, hoffe ich das bei der Meisterschaft im nächsten Jahr etwas mehr Zeit zum Schach spielen abfällt. Im übrigen sind 1983 sowieso mehr Spiele durchzuführen, da wir 3 neue Mitglieder haben die aktiv Schach spielen.

Wie auch letztes Jahr, so besteht auch heuer wieder die Chance bis zum 1.12.82 die Mitgliedsbeiträge für 1983 zu bezahlen. Dies hat den Vorteil, daß man 2,00 M spart also nur 10 DM für 12 Monate zahlen muß. Es würde mich freuen, wenn möglichst viele davon gebrauch machen und der Schachclub von dem Geld ein neues Clubschach anschaffen könnte. Also nichts wie hin zum I.Kassierer Erwin Schuster!

Wie Sie vielleicht schon wissen, finden im Dezember dieses Jahres Vorstandswahlen statt. Wer sich um ein Amt bewerben will, daß er bisher noch nicht ausführte, muß bis zum 1. Dezember eine schriftliche Erklärung abgeben. Hatte ein Mitglied schon ein Amt, und möchte sich wieder wählen lassen, so muß erfolgt seine Kandidatur ohne schriftlichen Antrag.

Letzte Woche haben wir ein Angebot des ESV Treuchtlingen bekommen ob wir nicht als Sparte Schach in den Verein übertreten. Über dieses Thema werden wir in einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung noch diskutieren und abstimmen.

Witze:

"Sie wollten mir doch jemand vorbeischicken, der meine Klingel repariert", beschwert sich Krause beim Elektriker am Telefon. Ja, mein Geselle war auch schon dreimal bei Ihnen, verteidigt sich der Elektriker. Er hat jedesmal Sturm Geklingelt, Aber es hat ihm niemand aufgemacht.

Fragt der Feldwebel den neuen Rekruten: "Was sind Sie von Beruf"? Darauf dieser, "Bakteriologe Herr Feldwebel" Brüllt der Feldwebel "Reden Sie nicht so geschwollen, das heißt Bäcker verstanden"!